

BUCHTIPP

„Die braune Pest“ - ein wiederentdecktes Zeitzeugnis



Cover: Verlag

sein eigenes Leben – entstand ein politisches Zeitdokument in Romanform. Der Text basiert auf unmittelbaren Erfahrungen in Nazideutschland, auf frischen und authentischen Quellen sowie auf einer Faktenlage, die auch aus heutiger Sicht standhält.

Dabei handelt es sich nicht um ein trockenes Geschichtsbuch. Arnau verbindet ausführliche politische Analyse mit Elementen eines spannenden Kriminalromans: ein gescheiterter Mordanschlag, nächtelange Beobachtungen, getarnte Ermittlungen und schließlich eine dramatische Flucht aus dem nationalsozialistischen Deutschland bilden das erzählerische Gerüst.

Die Figuren des Romans sind – abgesehen von den historischen Persönlichkeiten – weitgehend an reale Personen angelehnt. Die Hauptfigur Georg Parker trägt deutlich autobiografische Züge des Autors.

Dass dieses Buch heute überhaupt wieder zugänglich ist, ist vor allem dem Engagement des Kriminalisten Hans-Christian Napp zu verdanken. Der Roman war zuvor nur ein einziges Mal veröffentlicht worden, 1934 in Fortsetzungen in der sozialdemokratischen Zeitung „Die Volksstimme“ im damals noch autonomen Saargebiet. Lange Zeit galt das Werk als verschollen.

Der Roman zeigt eindringlich die Mechanismen, die hinter dem Aufstieg des Nationalsozialismus standen: das Zusammenspiel von Kapitalinteressen, Demagogie, marktschreierischer Propaganda und politischem Terror.

Gerade deshalb wirkt das Buch bis heute aktuell. Es hilft, politische Zusammenhänge zu verstehen und sensibel für die Gefahren manipulativer Propaganda zu bleiben.

Arnau, F.: Die braune Pest, Klingen Verlag Solingen.

„Tätern auf der Spur“ – dieser Buchtitel könnte gut über dem gesamten Lebenswerk des Autors Frank Arnau stehen. Er beschreibt treffend die Haltung eines Schriftstellers, der nicht nur als literarischer Beobachter arbeitete, sondern Partei ergriff und Missstände schonungslos offenlegte.

Arnau, der eigentlich Heinrich Karl Schmitt hieß und 1894 bei Wien geboren wurde, war Journalist, Schriftsteller und einer der bedeutenden deutschsprachigen Kriminalautoren des 20. Jahrhunderts. In seinen Romanen und Sachbüchern verband er kriminalistische Spannung mit genauer Recherche. Werke wie „Der geschlossene Ring“ und „Lautlos wie sein Schatten“ oder seine kriminalistischen Sachbücher wie „Menschenraub“ machten ihn zu einem vielgelesenen Autor. Charakteristisch für Arnau war sein Interesse an der Aufklärung von Verbrechen im politischen und gesellschaftlichen Kontext.

Ein besonders eindrucksvolles Beispiel dafür ist sein Roman „Die braune Pest“, den Arnau kurz nach seiner Flucht aus Deutschland schrieb. Im Wettlauf mit der Zeit – und auch um

De lange Tunnel

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! Ihr Wochenspiegel-Team



To siene Fru säd Kröger Beer:
Mudder, säd he, hür mal her!
Ick will Di mol wat Niegs vertelln,
wat dohn anjitzt de Zeitung'n mellen:
Bi Hamborg an de Elw, weist Du,
dor hebb'n s' 'n Tunnel bugt, un nu
sall jedwer Minsch sick dat ansehn,
wat för ein Wunner dor gescheh'n.
De Tunnel sall, hest Du verstohn,
sogor slank ünner't Elw weg gohn.
Dor mü't ick hen, up jeden Fall,
van weg'n Bildung un sowat all;
denn dat is nu doch mol gewiss,
dat de ein groden Schopkopp is,
de van son' Soken nix versteiht
un weit nich in de Welt Bescheid.
Na denn, säd Mudder Beer, man to,
dat is mitünner jo mol so;
denn föhr man los, doch seeg Di vör,
dat d' nich verfehlt de richtige Dör
un löpst gor in dat Woter rin,
un packt ein Dutzend Stull'n em in.
Nee, Mudder, hebb man blot kein Angst,
nich nörig hest d', dat d' üm mi bangst,
ick treck de Woterstäweln an,
dormit mi nix passieren kann.
Un Beer föhrt to no Hamborg hen
un find't ok ball denn Tunnel denn.
As he dorin sien'n Weg nu nimmt,
em eine Fru entgegen kümmt.
He frögg't: Wolang all gohn se?
In'n vierten Monat! Antwurt't de.
O, je, murr't Beer, dat hebb' ck nich dacht,
dat so lang wesen künn de Schacht,
denn kann't nix wern to mien Geschicht,
bin' ck doch blot up twee Dog inricht;
man god, dat mi de Fru beliehrt,
- un iligst mokte Beer drup kihrt!

Otto Zeller (veröffentlicht 1934)

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 11. APRIL BIS ZUM 17. APRIL

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tankkurs Kreistänze und Standardtänze

Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Babitz

Dorfkirche Babitz Babitzer Str. 44: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, Quasimodogeniti



Die Falschen Fuffziger

Die vier Berliner Musiker um Leader Volker Schütte stellen in ihren Konzerten immer wieder unter Beweis, dass sie auf ihren drei Gitarren und einer Violine alles spielen können – von den Rolling Stones, über Drafi Deutscher und Udo Jürgens bis hin zu den Puhdys und Karat.

Wer schon einmal ein Konzert der „Falschen Fuffziger“ besucht hat, weiß, dass nicht nur die Bandmitglieder gut bei Stimme sein müssen. Auch das Publikum ist eingeladen, mitzusingen. Liedtexte werden extra ausgelegt. Außerdem darf das Publikum auch mitbestimmen, welche Songs gespielt werden.

Die vier Berliner Musiker um Leader Volker Schütte stellen in ihren Konzerten immer wieder unter Beweis, dass sie auf ihren drei Gitarren und einer Violine alles spielen können – von den Rolling Stones, über Drafi Deutscher und Udo Jürgens bis hin zu den Puhdys und Karat.

Text: WS, Foto: Andreas Krause

Das Konzert am 1. Mai beginnt um 15 Uhr. Zuvor kann man ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen genießen. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafs-werkstatt.de.

Blumenthal

Evangelische Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Gadow

Dorfkirche Gadow Dorfstr. 44: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst, Quasimodogeniti

Gottberg

Kirche Gottberg Gottberger Dorfstr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Mechow

Kirche Mechow Hauptstr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Neuruppin

Evangelisch-Methodistische Christuskirche Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis – Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Anspruchspartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)
Klosterkirche St. Trinitatis Niemöllersplatz 1: **So.** 10 Uhr Gottesdienst

Niemerlang

Ev. Kirche Niemerlang Hauptstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Rheinsberg

St. Laurentius Kirche zu Rheinsberg Kirchstr. 1: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Stüdenitz-Schönermark

Ev. Kirche Schönermark Dorfstr. 52: **So.** 9 Uhr Gottesdienst
Ev. Kirche Stüdenitz Lohmer Str.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kinder Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling, „Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

20 Jahre Stella Maris

Der Chor veranstaltet ein großes Jubiläumskonzert in der Marien-Kirche Kyritz und lässt Shanty- und Orgelklänge aufeinander treffen

KYRITZ. Der Kyritzer Shantychor „Stella maris“ feiert im April sein 20-jähriges Bestehen und lädt für Sonntag, den 19. April, zu einem Jubiläumskonzert ein. Das besondere Konzert unter dem Motto „Shantys und Orgelklang“ erklingt ab 16 Uhr in der Marienkirche Kyritz. Der Eintritt ist frei. Das Konzert findet unter der Leitung von Hartmut Paschen und Kirchenmusikdirektor Michael Schulze statt.

Foto: Sven Ehlers



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de
BEREITSCHAFTSDIENSTE
Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
EC- und Kreditkarten: 116 116
Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Kyritz
Tel. 03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de
Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de
Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de
Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Ingo Höhn
Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz
Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwortl.)
Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de
Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251
Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Aktuelle Druckauflage: 23 750
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

